

Helmut Siegel

# Gott auf Urlaub?

(Fortsetzung)

*Beide schauen betrübt nach unten, Pastor tritt wieder auf.*

**Pastor:** Aber was ist denn mit euch beiden los? Ihr guckt ja so traurig wie drei Tage Regenwetter! Warum denn?

**Susi:** Weil wir in Urlaub fahren, darum!

**Pastor:** Aber Urlaub ist doch was Schönes!

**Susi:** Aber der Fred fährt in die Berge und ich an die See, und dann sind wir lange, ganz lange getrennt und sehen uns gar nicht.

**Pastor:** Ach so, ich verstehe. Ja, das stimmt, aber: Ihr könnt euch eine Karte schreiben! Und wenn ihr wieder da seid, habt ihr euch viel zu erzählen!

**Susi:** Oh ja, dann kann ich dir erzählen, Fred, wie das Meer war, und dass mir auf dem Schiff ganz schlecht geworden ist, und von der Sandburg, die ich gebaut habe und dass ich eine Sonnenbrand hatte, aber nur einen ganz leichten und dass ich ein Eis bekommen habe, ein ganz, ganz großes ...

**Fred:** Halt, stopp! Doch noch nicht jetzt, Susi. Hinterher, nach dem Urlaub. Da werden wir viel zu erzählen haben, und Bilder kann ich dir dann zeigen von den Bergen. Da freu ich mich schon jetzt drauf. Und was ich einpacke, das weiß ich ja jetzt auch schon. Nur: Wie packe ich denn bloß IHN ein?

**Pastor:** Ihn???

**Fred:** Ja, in was für einen Koffer oder eine Tasche passt er denn bloß rein?

**Pastor:** Ihn? Er? Von wem redest du überhaupt, Fred?

**Fred:** Na, von Gott natürlich. Ich kann doch nicht in Urlaub fahren ohne Gott, der muss doch mit!

**Pastor:** Ach so! Nein, Fred, Gott kann man nicht einpacken und mitnehmen. Aber das brauchst du auch nicht.

**Susi:** Kommt er allein nachgereist? Wie? Mit einem Auto?

**Pastor:** Nein, man braucht Gott nicht einpacken, weil er schon da ist, wo ihr hinfahrt. Da wartet er schon auf euch. Er lässt doch keinen, den er lieb hat, ganz allein ohne seinen Schutz und seinen Segen!

**Susi:** Segen? Was ist das denn?